

Erfahrungsbericht aus Barcelona / Spanien

Wir sind Svenja und Elaine und haben uns dazu entschieden, ein gemeinsames Auslandspraktikum mit dem Erasmus+ Programm zu absolvieren. Svenja hat ihr FOS abgeschlossen, während Elaine derzeit ihre schulische Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert. Das Praktikum ging vom 17.08.2026 – 28.08.2026 und fand in einem Montessori Kindergarten statt.



Unsere Aufgaben während des Praktikums waren sehr vielfältig. Es gibt einen typischen Tagesablauf, der aus vielen verschiedenen Aufgaben besteht. Um 9:00 Uhr sind die Kinder angekommen, das Frühstück besteht aus Früchten, Reis/ Maiswaffeln und Wasser. Das Vorbereiten vom Frühstück ist eine Aufgabe der Praktikanten. Nach dem Frühstück geht es auf einen Spaziergang, während des Spaziergangs wird auf das Wohlbefinden der Kinder geachtet. Damit eine angenehme Atmosphäre für jedes Kind beim Spazieren besteht, beobachten die Erzieher die Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle der Kinder.

Nach dem Spaziergang haben die Kinder im Kindergarten Freispielzeit. Ab 11 Uhr gibt es für die 0–1 Jährigen Mittagessen, und um 12 Uhr für die 1–2 Jährigen. Beim Mittagessen wird darauf geachtet, dass die Kinder selbstständig lernen, ihr Essen zu sich zu nehmen. Für einige Kinder wird das Essen angerichtet und sie müssen von uns gefüttert werden.

Währenddessen werden die Schlafplätze der Kinder von den Mitarbeitenden vorbereitet für den Mittagsschlaf.

Die Kinder werden während des Einschlafens unterstützt und begleitet.

Am Ende der Betreuungszeit muss drauf geachtet, dass alles sauber und ordentlich ist, die Spielzeuge und Spielflächen müssen täglich desinfiziert werden.

Kleidungsstücke (Westen, Lätzchen der Kinder) müssen täglich gefaltet und nach Farben sortiert werden.

Zudem wird auf die Hygiene der Kinder geachtet, nach dem Rausgehen, vor und nach dem Essen werden Hände und Gesichter gewaschen. Die letzten Kinder werden um 17:15 abgeholt. Die Betreuungszeiten gehen von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Während unseres Aufenthalts im Montessori Kindergarten war in dem Zeitraum das „Summer camp“. Das Summer camp ging vom 29.06.2026 – 28.08.2026, in der Zeit gab es keine regulären Gruppen, sondern nur spezielle Gruppen, die auf das Camp gerichtet waren. In der Zeit lernen die Kinder neue Kinder kennen, jede Woche dürfen neue Kinder in die Kita kommen. Zudem ist der Kindergarten dafür bekannt, dass die Kinder selbstständig lernen, Sie probieren viel neues aus, dabei erforschen und entdecken sie ihre Umwelt. In den Gruppen sprechen die Erzieher Katalanisch, Spanisch, Englisch und Deutsch, dadurch lernen die Kinder andere Sprachen kennen.



Durch das Praktikum haben wir vieles mitgenommen und gelernt. Wir haben gelernt, wie man Konflikte mit den Kindern löst, ihre Gefühle begleitet und unterstützt.

Insgesamt sind wir geduldiger geworden und haben tolle Teamarbeit kennengelernt.

Durch das dauerhafte englisch Sprechen im Alltag mit den Kindern und den Erziehern haben sich unsere englischen Kenntnisse um ein Vielfaches verbessert.

Wir können jeden ein Praktikum mit Erasmus+ ans Herz legen, da es sich nicht nur auf das Praktikum bezieht, sondern sich viel mehr dahinter verbirgt, was man auf dem ersten Blick garnicht sieht. Wir haben eine komplett neue Stadt gesehen und kennengelernt, eine andere Kultur gesehen, neue Menschen kennengelernt und neue Freundschaften entwickelt. Ohne Erasmus+ wäre das alles kaum möglich gewesen, wir sind sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Svenja Beenders und Elaine Exner

